



L. R. Sita

Lawrence R. Sita

Geburtstag:	6. August 1959
Stellung:	Professor, University of Maryland
E-Mail:	lsita@umd.edu
Homepage:	http://www.chem.umd.edu/lawrence-r-sita/
ORCID:	0000-0002-9880-1126
Werdegang:	1981 BS, Carnegie Mellon University, Pittsburgh 1986 Promotion bei Professor Satoru Masamune, Massachusetts Institute of Technology (MIT) 1986 Postdoktorat bei Professor Richard R. Schrock, MIT 1995 Beckman Young Investigator Award, 1995 Camille Dreyfus Teacher-Scholar Award, 2004 NSF Special Creativity Award
Preise:	
Forschung:	Anorganische und Organometallchemie, Polymer- und Materialwissenschaften, Katalyse und neue Synthesemethoden, Selbstorganisation und Nanofabrikation
Hobbys:	Sporttauchen, 3D-Modellieren/Drucken, Architektur

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2006 in der *Angewandten Chemie*:

„End-Group-Functionalized Poly(α -olefinates) as Non-Polar Building Blocks: Self-Assembly of Sugar–Polyolefin Hybrid Conjugates“: T. S. Thomas, W. Hwang, L. R. Sita, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, 55, 4683; *Angew. Chem.* **2016**, 128, 4761.

Mein Motto ist: „Es gibt keine goldene Regel.“

Ich warte auf die Entdeckung von löslichem Kaffee, der wirklich richtig gut schmeckt.

Chemie macht Spaß, weil man von scheinbar Unmöglichem träumen – und dann verblüffende Entdeckungen machen kann, während man versucht, diese Ziele zu erreichen.

Wenn ich auf meine Karriere zurückblicke, bin ich für all meine Mitarbeiter und deren Bereitschaft, viele oftmals verrückte Ideen zu verwirklichen, dankbar.

Das bedeutendste geschichtliche Ereignis der letzten 100 Jahre war der Beweis von Edwin Hubble, dass das Weltall viel größer ist, als wir gedacht hatten.

In einer freien Stunde mache ich Pläne für morgen, die nächste Woche, das nächste Jahr, ...

Meine größte Inspiration sind meine Frau und meine Kinder.

Meine liebste Tageszeit ist die Morgendämmerung.

Im Urlaub unternehme ich am liebsten eine lange, improvisierte Autotour.

Das Geheimnis, ein erfolgreicher Wissenschaftler zu sein, ist, sich seine Begeisterung zu bewahren.

In der Zukunft sehe ich mich meine Memoiren und Science-Fiction-Romane schreiben.

Mein Lieblingswissenschaftsautor ist Stephen Jay Gould.

Der größte wissenschaftliche Fortschritt des letzten Jahrzehnts war die Entwicklung des Gen-Editierens mithilfe von CRISPR/Cas9.

Meine fünf Top-Paper:

1. „2,2,4,4,5,5-Hexakis(2,6-diethylphenyl)pentastanna-[1.1.1]propellane: Characterization and Molecular Structure“: L. R. Sita, R. D. Bickerstaff, *J. Am. Chem. Soc.* **1989**, 111, 6454. (Spielt immer noch eine zentrale Rolle bei der Frage nach klassischen und nichtklassischen Bindungen in Hauptgruppenelementsystemen.)
2. „Tuning the Work Function of Gold with Self-Assembled Monolayers Derived from $X-[C_6H_4-C\equiv C-]_n-C_6H_4-SH$ ($n=0, 1, 2$; $X=H, F, CH_3, CF_3$, and OCH_3)“: R. W. Zehner, B. F. Parsons, R. P. Hsung, L. R. Sita, *Langmuir* **1999**, 15, 1121. (Bestätigt experimentell das Konzept, mithilfe von SAMs die Energiebarrieren für den Elektronen- und Lochtransport durch Grenzflächen systematisch zu modulieren.)
3. „Stereospecific Living Ziegler–Natta Polymerization of 1-Hexene“: K. C. Jayaratne, L. R. Sita, *J. Am. Chem. Soc.* **2000**, 122, 958. (Ein vielseitiger Zugang zur lebenden Koordinationspolymerisation von α -Olefinen.)
4. „Highly Efficient, Living Coordinative Chain-Transfer Polymerization of Propene with $ZnEt_2$: Practical Production of Ultrahigh to Very Low Molecular Weight Amorphous Atactic Polypropenes of Extremely Narrow Polydispersity“: W. Zhang, L. R. Sita, *J. Am. Chem. Soc.* **2008**, 130, 442. (Schuf die Grundlage für die großtechnische Produktion von „Präzisions“polyolefinen durch lebende Koordinationspolymerisation von α -Olefinen.)
5. „Metal-Mediated Production of Isocyanates, $R_3EN=C=O$ from Dinitrogen, Carbon Dioxide, and R_3ECl “: A. J. Keane, W. S. Farrell, B. L. Yonke, P. Y. Zavalij, L. R. Sita, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 10220; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 10358. (Ein vollständiger chemischer Zyklus zur Stickstofffixierung.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201605082
Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201605082